



Informationsblatt und Einverständniserklärung zur Durchführung einer Lungenspiegelung (Bronchoskopie)

Was ist eine Lungenspiegelung?

Die Lungenspiegelung (Bronchoskopie) ist eine Untersuchung zur Abklärung der Atemwege und Lungen, die in örtlicher Betäubung meist beim schlafenden Patienten durchgeführt wird und die es erlaubt, die Atemwege zu beurteilen und, sofern erforderlich, Proben zu entnehmen zur Untersuchung auf Krankheitserreger, Zell- oder Gewebeeränderungen.

Weshalb dieses Merkblatt?

Wir möchten Sie vorgängig über den Ablauf der Untersuchung und über die Risiken informieren. Das Blatt dient Ihnen nebst dem ärztlichen Aufklärungsgespräch als Information und dient dazu, Ihr Einverständnis zum Untersuchungs schriftlich festzuhalten.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung findet bei **nüchternem Patienten** statt, das heisst, Sie sollten 4 bis 6 Stunden vor Beginn der Lungenspiegelung nichts mehr gegessen und getrunken haben (inkl. Kaugummis), mit Ausnahme der Einnahme der persönlichen Medikamente mit einem Schluck Wasser. Im ärztlichen Aufklärungsgespräch werden allfällige Medikamente besprochen, die vor der Untersuchung nicht eingenommen werden dürfen.

Nach Vorbereitungsarbeiten und dem Erfassen von Überwachungswerten (Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung) erhalten Sie über einen Infusionsschlauch (Venenzugang) ein leichtes Schlafmittel und ein Medikament gegen den Husten. Nachdem Sie **ingeschlafen** sind, wird ein flexibler Schlauch von zirka 5 mm Durchmesser via Nasenloch oder Mund in die Luftwege eingeführt. Damit werden Atemwege und Lunge untersucht und bei Bedarf Gewebeproben (Biopsien), Zellproben (Zytologien/Punktionen) und/oder Spülflüssigkeit entnommen. Die **Untersuchung** dauert zirka **20-30 Minuten**. Nach dem Aufwachen werden Sie noch überwacht.

Planen Sie genügend Zeit ein, insgesamt ca. 4 Stunden für die Untersuchung mit Vor- und Nachbereitung/Überwachung.

Welche Folgen und Risiken sind mit der Lungenspiegelung verbunden?

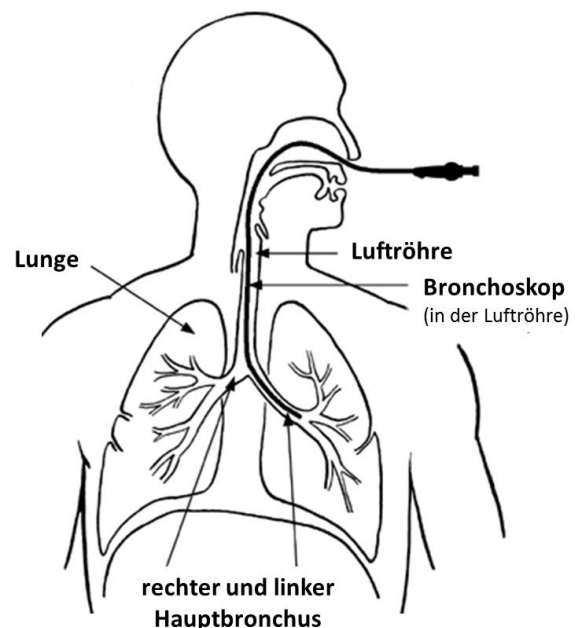
Die Lungenspiegelung ist eine **Routineuntersuchung**, die sehr nützlich und sehr risikoarm ist. Obwohl die Risiken gering sind, sollten Sie diese kennen.

Normale Folge der Untersuchung ist ein gewisser Hustenreiz über wenige Stunden. Falls Gewebeproben entnommen wurden, können auch während 1-2 Tagen Blutfetzchen emporgehustet werden. Nicht selten entsteht wenige Stunden nach der Untersuchung vorübergehendes Fieber, manchmal mit Schüttelfrost, und verschwindet rasch wieder.

Eine **mögliche Komplikation** ist eine Reaktion auf eines der verwendeten Schlaf-/Hustenmittel, sei es als allergische Reaktion oder als „Kreislaufreaktion“. In diesem Fall würden entsprechende Medikamente zur Behandlung verabreicht.

Selten kann es zu einer Blutung der Atemwege kommen, die sich jedoch meist während der Untersuchung mittels Medikamenten behandeln lässt. Sehr selten kann ein Kollaps der Lunge auftreten, der mit einer Drainage (Schlaucheinlage) über 1-2 Tage behandelt werden muss.

Nur äusserst selten sind solche Komplikationen ernsthaft, so dass etwa die Untersuchung abgebrochen, der Patient zur Überwachung vorübergehend auf die Intensivstation verlegt werden und/oder eine Operation erfolgen muss. Tödliche Komplikationen sind Raritäten. Bei schweren Lungen- oder anderer Begleiterkrankungen sind die Risiken jedoch generell höher.



Lungenpraxis

Wohlen



Dr. med. Gottfried Rüttimann
Dr. med. Lukas Schlatter
Fachärzte FMH Innere Medizin und
Pneumologie mit Schlafmedizin

Zentralstrasse 23, 5610 Wohlen
Tel. 056 610 05 25 Fax 056 610 05 26
E-Mail: pneumologie-wohlen@hin.ch

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Sie sollten während 2 Stunden weder Essen noch Trinken. Da Schlafmedikamente eingesetzt werden, sollten Sie während der nächsten 12 Stunden **nicht selber Auto fahren** oder Maschinen bedienen. Melden Sie sich bitte im Falle zunehmender Schmerzen, Kreislaufprobleme oder einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes.

Wie kann ich mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung befolgen und untenstehende Fragen beantworten:

	JA	NEIN	Wenn ja, welche?
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente / Blutverdünnung? (z.B. Plavix®, Clopidogrel, Marcoumar®, Sintrom®)			
Besteht eine vermehrte Blutungsneigung (auch bei kleinen Verletzungen)?			
Ist eine Allergie auf bestimmte Medikamente bekannt?			

Einverständniserklärung zur Durchführung der Lungenspiegelung

Ich wurde in einem Aufklärungsgespräch über die geplante Lungenspiegelung (Bronchoskopie) sowie über die Risiken informiert und aufgeklärt; ich habe die Erläuterungen verstanden, allfällige Fragen wurden mir zufriedenstellend beantwortet. Ich habe vorliegendes Informationsblatt gelesen und verstanden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Aus diesem Grund wird die Lungenspiegelung bei mir durchgeführt:

Folgende Alternative(n) zur Lungenspiegelung gibt es in meinem Fall:

Folgende Fragen und Aspekte wurden speziell besprochen:

- Erfolgs-Aussichten:
- weiteres

Wichtig:

- Nüchtern kommen
- Dieses Blatt mitbringen
- Nachbesprechungstermin
Lungenpraxis vereinbaren

**Patientin /
Patient:**

Ort, Datum, Zeit

Name (Blockschrift)

Unterschrift

**Ärztin /
Arzt:**

Ort, Datum, Zeit

Name (Blockschrift)

Unterschrift